

## **Niederschrift**

der 15. öffentlichen Sitzung des Bau- und Wegeausschusses  
am Dienstag, dem 29. September 2020, in den Gasthof Gammellund,

Anwesende:

Frank Skrzeba, Vorsitzender

Bernd Bliesmer, stellv. Vorsitzender

Frank Leopold

Frank Nissen

Horst Kohrt

Werner Grow

Thomas Petersen

Gäste:

Thomas Reese, Wehrführer

Bürgermeister Marc Prätorius

Gemeindevertreter: Thore Braun

und ein Bürger der Gemeinde

*Es fehlen entschuldigt:*

Heinz-Georg Buss, Stephan Heldt, Bennet Petersen, Stefan Sommerfeld

Der 1. stellvertretende Bürgermeister Tim Petersen hat sich abgemeldet.

*Schriftführerin:* Hiltrud Clausen

*Beginn:* 19:30 Uhr

*Ende:* 20:28 Uhr

*Ende nicht öffentl. Teil:* 20:45 Uhr

*Anhang:* Niederschrift von der Wegeschau am 19.09.2020

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
3. Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Bau- und Wegeausschusses vom 13. August 2020
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Einwohnerfragestunde
6. Beratung und Beschlussfassung über Pflegemaßnahmen am Regenrückhaltebecken „Norderweg“ (Anlage)
7. Beratung und Beschlussfassung über Herstellung einer Betonregenmulde in der Stichstraße Norderweg (Anlagen)
8. Beratung und Beschlussempfehlung vom Winterdienst in der Gemeinde (Anlagen)
9. Beratung und Beschlussfassung von Knickpflegemaßnahmen 2020 (Anlage)
10. Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen zum Ausbau der Straßenbeleuchtung in der Gemeinde (Anlagen)
11. Grundstücksangelegenheiten
12. Vertragsangelegenheiten

Zu den Punkten 11. und 12. der Tagesordnung wird der Ausschluss der Öffentlichkeit beantragt werden.

Zu 1:

Der Ausschussvorsitzende Frank Skrzeba begrüßt die Anwesenden und stellt die

Beschlussfähigkeit fest.

Zu 2:

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung liegt vor.

Zu 3:

Es gibt keine Einsprüche gegen die Niederschrift vom 13.08.2020.

Zu 4:

Die Tagesordnung wird wie folgt verändert:

TOP 11 = Anfragen und Mitteilungen

TOP 12 = Grundstücksangelegenheiten

TOP 13 = Vertragsangelegenheiten

Zu den Punkten 12 und 13 wird der Ausschluss der Öffentlichkeit beantragt und genehmigt.

Zu 5:

- Ein Anwohner vom Süderberg hat folgende Fragen und Meldungen:
  - nach dem Sachstand der Leuchten im Süderberg. Der Ausschussvorsitzende verweist auf den TOP 10, in dem darüber gesprochen wird.
  - Des Weiteren nach den Abständen des Rasenmähens beim Mühlenteichgelände im Süderberg. Der Rasen sowie auch die Bushaltestelle in der Mühlenstraße werden nicht genügend gepflegt.
  - Im Süderberg am Holzzaun senkt sich die Bankette ab.
  - Autos fahren in den Wald hinein bis zu den Fischteichen. Das Verkehrsschild müsste erneuert werden. Hierzu erklärt der Vorsitzende, dass dieser Punkt im Auftrag ist. Weitere Beobachtungen sind dann erforderlich.

Es werden einige Mitglieder vom Ausschuss die Bemängelungen anschauen.
- Der Wehrführer berichtet, dass der Hydrant im Westerschauer Weg gegenüber der Nr. 13 mit Erde abgedeckt ist. Der muss aber immer sichtbar bleiben. Es wird mit dem Verursacher gesprochen.

Zu 6:

Von der letzten Sitzung ist schon bekannt, dass die Bäume und Sträucher am Rand vom Becken und die umliegenden Bäume in der Klosterkoppel zurück geschnitten werden sollen.

Da keine Angebote vorliegen, kann der Ausschuss nicht auswählen.

Daher bietet der Ausschussvorsitzende einen Beschlussvorschlag an, um den wirtschaftlichsten Anbieter den Auftrag erteilen zu können.

#### *Beschlussfassung:*

Der Bau- und Wegeausschuss beschließt, Pflegemaßnahmen am Regenrückhaltebecken im Norderweg durchzuführen.

Die Amtsverwaltung wird gebeten, entsprechende Angebote einzuholen und den wirtschaftlichsten Anbieter in Abstimmung mit dem Bürgermeister zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: ja: 7, nein: -, Enthaltung: -

Zu 7:

Wie schon auf vergangenen Sitzungen besprochen und bei der Besichtigung gesehen, soll

eine Regenmulde in der Stichstraße Norderweg eingebaut werden, um das Regenwasser aufgrund des fehlenden Randstreifens besser ablaufen zu lassen. Zusätzlich ist ein Schacht geplant, da die Regenmulde zur Ableitung des Wassers nicht ausreicht. (siehe Niederschrift Wegeschau vom 19.09.2020).

Auch hier müssen drei statt nur einem Angebot vorliegen. Die Angebote sind in der Rats-Info einzusehen. Sie variieren in der Höhe von 9.000 bis 9.500 €.

**Beschlussfassung:**

Der Bau- und Wegeausschuss beschließt, eine Betonregenmulde in der Stichstraße „Norderweg“ laut wirtschaftlichstem Angebot von Sönke Albertsen herstellen zu lassen. Dafür werden Haushaltsmittel in Höhe von 8.990 € zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis: ja 7, nein: - , Enthaltung: -

zu 8:

Vor zwei Jahren übernahm Horst Henningsen den Winterdienst in der Gemeinde. Die Überlegung war nun, ob man mit ihm einen Vertrag machen sollte, damit nicht jedes Jahr dieses Thema auf die Tagesordnung muss.

Der Vertrag von Henningsen mit folgendem Inhalt ist vom Amt geprüft worden:

- beginnt am 15.11. des Jahres, erstmals 2020 und endet am 31.03. des Folgejahres
- er verlängert sich um ein weiteres Jahr, wenn er nicht von einer Partei fristgerecht gekündigt wird
- die Bereitstellungszeit ist von 15.11. bis 31.03. des Folgejahres
- die Bereitstellungspauschale beträgt 500 € plus MwSt., die bei Einsätzen gutgeschrieben wird
- der Stundensatz für Räumarbeiten beträgt 68 € plus MwSt.

Es sind die gleichen Bedingungen wie bisher.

**Beschlussempfehlung:**

Der Bau- und Wegeausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den Winterdienstvertrag in der vorliegenden Version zu schließen.

Abstimmungsergebnis: ja 7, nein: - , Enthaltung: -

zu 9:

Die Knickpfllegemaßnahmen sind während der Wegeschau (siehe Liste in der Niederschrift der Wegeschau vom 19.09.2020) festgehalten worden. Weitere Knicks werden nicht genannt.

**Beschlussfassung:**

Der Bau- und Wegeausschuss beschließt die Knickpfllegemaßnahmen lt. Liste der Wegeschau vom 19.09.2020 von Firma Henningsen aus Klappholz, zu den gleichen Konditionen wie im letzten Jahr, durchführen zu lassen.

Abstimmungsergebnis: ja 7, nein: - , Enthaltung: -

zu 10:

Die noch zwei fehlenden Angebote über ein Lichtkonzept werden nicht mehr kommen. Die Firmen wollen keine Angebote abgeben. Nun ist eine weitere Vorgehensweise zu überlegen.

Das vorliegende Angebot ist mit Sicherheit ein hochwertiges und enthält folgende Merkmale:

- alle Kabel mit Querschnitt und Aderzahl werden aufgenommen
- alle Lampen und Zähler werden aufgenommen
- Empfehlung über Standorte der Lampen werden aufgezeigt
- evtl. werden alte LED-Lampen an einen anderen Ort versetzt, um an dieser Stelle eine von der neuen Type zu errichten
- und dass alles spiegelt sich in der Summe wieder.

Der Vorsitzende schlägt vor, um die hohen Planungskosten zu umgehen, dass mit Marco Rosacker und im Zuge des Breitbandausbau ein eigenes Konzept aufgestellt wird, um die Lampen zu ersetzen, Kabel zu erneuern und Kabelschleifen zu legen, wo denn neue erstellt werden könnten.

Praktisch mit Fa. Rosacker und der Gemeinde ein eigenes Lichtkonzept erstellen.

Die Sachlage wird diskutiert. Der Ausgangspunkt eines Lichtkonzeptes war, dass die LED-Laternen das Licht nicht so weit streuen. Hinderlich ist dabei ist auch der weite Abstand der Laternen. Dennoch sind für die Planungskosten schon sehr viele Kabel und Lampen zu erhalten.

*Beschlussfassung:*

Der Bau- und Wegeausschussvorsitzende wird in Absprache mit der Firma Rosacker aus Eggebek für die Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Vorschläge für den Bau- und Wegeausschuss erarbeiten, welche Lampen erneuert, bzw. wo welche dazu kommen.

Außerdem werden Vorschläge gemacht, welche Kabel ausgetauscht werden sollten und wo Schleifen für neue Lampen im Zuge des Breitbandausbaus mit verlegt werden sollten. Gegebenenfalls wird Firma Philips zu Rate gezogen.

Abstimmungsergebnis: ja 7, nein: - , Enthaltung: -

zu 11:

Der Vorsitzende berichtet:

- Neubau des Kindergartens
  - 03.09.2020 die Baugenehmigung ist eingetroffen
  - 31.08.2020 das Leistungsverzeichnis wurde verschickt
  - 24.09.2020 fand die Submission statt
  - 09.11.2020 Baubeginn
  - 20.08.2011 Inbetriebnahme des Kindergartens

Es ist eine EU-weite Ausschreibung gewesen. Ca. 80 Firmen haben das Leistungsverzeichnis angefordert, von denen ca. 40 Firmen ein Angebot abgegeben haben.

Am 08.08.2020 trafen sich Herr Ude vom Planungsring Mumm und Partner mit Marc Prätorius, Beate Clausen, Nadine Schmidt und Frank Skrzeba, um Ausführungsdetails zu besprechen:

- der Verblender soll ein sandiger, gelber Stein sein
- das Dach wird anthrazitgrau
- die Kunststofffenster sind von innen weiß und außen anthrazitgrau
- Sonnenschutz, wie im Raum der Begegnung
- der Dachstuhl wird nicht nutzbar sein

- in den Gruppenräumen gibt es eine Rasterdecke, da brandschutztechnisch einfach
  - der Bodenbelag aus PVC - Planken oder Bahn-Ware?
  - es wird ein KFW 70 Haus
  - zur Heizung ist eine Luftwärmepumpe vorgesehen
  - es wird noch geprüft, ob eine Solaranlage für den Strom rentabel ist.
- Bilder vom Kindergarten aus den Planungsunterlagen werden gezeigt.

- der Lundweg hat eine neue Verschleißdecke bekommen
- der Sandfang in Engbrück wurde ausgebagert und die großen Bäume in der Au beseitigt
- die Pumpstation an der Aubrücke wurde von der Firma Jessen auf Fernüberwachung umgerüstet
- Für die Gewerbefläche gegenüber von Wohler hat der Entwurf des B-Plan Nr. 14 Scheidewallkoppel ausgelegt. In der nächsten Gemeindevertreterversammlung wird über die eingegangenen Stellungnahmen und über die Aufstellung des B-Plans beraten und beschlossen.
- In der nächsten Gemeindevertreterversammlung wird die Aufhebung des B-Plans Nr. 6 Bollingstedt-Norderfeld besprochen. Die Wohnkontingente können wir gut im neuen Baugebiet hinter dem Steinwall, links und rechts, gebrauchen.
- Das Trailgelände im Harkweg hat das LLUR nicht mehr als Sonderbaufläche, sondern als Grünfläche mit der Zweckbestimmung Sport- und Freizeitanlagen zum Betrieb eines Fahr- und Übungsgeländes für Motorsport ausgewiesen.  
Die Gemeindevertretung muss nun erneut einen Entwurfs- und Auslegungsbeschluss vorlegen.

Weiter werden folgende Themen diskutiert:

- Die Bankettenpflege macht die Firma Rumpel aus Plön hervorragend. Sie arbeiten auch für den Kreis. Sie sind aber nicht preisgünstig, weil u. a. auch hohe Anfahrtkosten.
- Eine Anfrage bezieht sich auf den alten Kindergarten, ob Infos von dem Planungsbüro schon da sind. Das ist noch nicht der Fall. Der Vorsitzende wird nachfragen.
- Der Bürgermeister gibt bekannt, dass der Breitbandzweckverband in vier Wochen im Feriengebiet startet. Hierzu gibt es einen Besprechungstermin am 30.09.2020, 16 Uhr, im Feriengebiet.

Frank Skrzeba  
Vorsitzender Bau- und Wegeausschuss

Hiltrud Clausen  
Schriftführerin